



Berlin, 18. Oktober.2021

PRESSEMITTEILUNG

Kulturforum, Gemäldegalerie

Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Sonderöffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

Neues Licht für Alte Meister

Gemäldegalerie setzt innovatives Beleuchtungskonzept um. Teilschließungen innerhalb der nächsten zwei Jahre

Die Berliner Gemäldegalerie setzt in den nächsten zwei Jahren ein **innovatives Beleuchtungskonzept** um. Es wird sowohl in **konservatorischer** und **ästhetischer** als auch in **ökologischer Hinsicht** eine wesentliche Verbesserung darstellen. Durch reduziertes Oberlicht, eine harmonische Grundbeleuchtung und präzise gesetzte Lichtakzente auf einzelne Werke kann die Präsentation der Sammlung optimiert werden.

Um den Besucherbetrieb unvermindert aufrechterhalten zu können, wurde auf eine vollständige Schließung des Hauses verzichtet. Die Umsetzung des Beleuchtungskonzepts erfolgt daher **während der nächsten zwei Jahre** in insgesamt **vier Bauabschnitten**, die **jeweils ein halbes Jahr geschlossen** sein werden.

Lichtkonzept

Das neue Beleuchtungskonzept beruht im Wesentlichen auf drei Komponenten: Reduzierung des natürlichen Oberlichts, Regulierbarkeit der indirekten Beleuchtung und dem Einsatz zusätzlicher Spots. Mit der Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED setzt die Gemäldegalerie auf eine energieeffiziente und nachhaltige Technologie und ermöglicht zugleich eine verbesserte Ausleuchtung der Objekte.

Nach Abschluss der Arbeiten kann das über Vouten indirekt eingebrachte Licht in den Ausstellungsräumen bis auf 20 LUX gedimmt werden. Dies ermöglicht zukünftig neben den Gemälden auch die Präsentation von sehr lichtempfindlichen Objekten, wie beispielsweise Arbeiten auf Papier. Damit wird sich die sammlungsübergreifende Präsentation verschiedener Medien und Gattungen sehr viel flexibler gestalten lassen, als dies bisher der Fall war.

Der Einsatz von zusätzlichen Spots wird zudem ermöglichen, Bilder besser zu inszenieren, ihre besondere Beschaffenheit hervorzuheben oder auch ganze Gruppen von Werken harmonisch zusammenzufassen.

Bauabschnitte

Als erster Bauabschnitt wird der Bereich der niederländischen Malerei des 16. Jahrhunderts, der flämischen und teilweise holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts (Saal VI- IX, Kabinett 6-15) geschlossen. Dieser wird

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Telefax: +49 30 266 42 3409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse



vom 25. Oktober 2021 bis voraussichtlich 2. April 2022 nicht zugänglich sein.

Eine Auswahl der Hauptwerke aus den geschlossenen Bereichen wird jeweils in den angrenzenden Räumen zu sehen sein. Die Highlights aus den geschlossenen Räumen des ersten Bauabschnitts werden in Saal IV, XI und Kabinett 16 präsentiert.

Förderung oder Finanzierung

Die Modernisierung des Beleuchtungssystems wird ermöglicht dank einer großzügigen finanziellen Förderung der Adolf Würth GmbH & Co.KG.

Eintritt

Aufgrund der Einschränkungen wird der reguläre Eintrittspreis der Gemäldegalerie ab dem 25. Oktober 2021 auf 8 € (ermäßigt 4€) reduziert.

Geplante Bauabschnitte und -zeiten

Bauabschnitt 1

Niederländische Malerei 16. Jahrhundert, flämische und holländische Malerei 17. Jahrhundert, Saal VI- IX, Kabinett 6-15
25.10.2021 bis 2.4.2022

Bauabschnitt 2

Rembrandt bis europäische Malerei des 18. Jahrhunderts,
Saal X-XIV, Kabinett 16-26
19.4.2022 bis 1.10.2022

Bauabschnitt 3

Deutsche und niederländische Malerei des 13. Bis 16. Jahrhunderts,
Saal I-V, Kabinett 1-5
4.10.2022 bis 11.3.2023

Bauabschnitt 4

Italienische Malerei des 13. und 16. Jahrhunderts,
Saal XV- XVIII, Kabinett 29-41
13.3.2023 bis 16.9.2023

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

MARKUS FARR
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402
Telefax: +49 30 266 42 3409

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse